

Filled with  
**passion**  
since 1925



**HENRY  
LAMOTTE**  
OILS

**Nachhaltigkeit**  
bei  
**Henry Lamotte Oils**  
*Wo wir stehen*

## Gedanken unserer Geschäftsleitungen

Nachgefragt bei den vier Mitgliedern der Geschäftsleitung von Henry Lamotte Oils: **Woran denken Sie als erstes, wenn Sie Nachhaltigkeit bezogen auf unser Unternehmen hören?**



**Hermann Bosse** trat vor zehn Jahren als erster Vertreter der vierten Generation der Gründerfamilie in das Unternehmen ein. Als geschäftsführender Gesellschafter steht er heute unter anderem den Bereichen Einkauf und Supply Chain & Operations vor.

„Familienunternehmen stehen grundsätzlich für einen nachhaltigen, generationenübergreifenden Stil. Es geht darum, das Unternehmen mit unternehmerischer Freude weiterzuentwickeln und dabei die langfristige Perspektive im Hinblick auf die nächste Generation im Auge zu behalten.“

Wir meinen damit ausdrücklich über die Gesellschafter hinaus die nächste Generation aller Stakeholder – also Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten. Unsere konstruktive und kritische Selbstreflexion in diesem Bericht ermöglicht so langfristige Entwicklung für die Menschen und für die Umwelt. Damit trägt Henry Lamotte Oils zu positiven Veränderungen unserer Gesellschaft bei.“



**Albert Lamotte** begann 2018 seine Tätigkeit bei Henry Lamotte Oils. Heute gehören zu seinem Verantwortungsbereich als geschäftsführender Gesellschafter etwa die Bereiche Vertrieb, Qualität und Kommunikation.

„Wir sind überzeugt von den Funktionalitäten, die unsere Rohstoffe und Produkte aus der Natur liefern. Unser Grundverständnis ist, den Kunden tagtäglich aufs Neue die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten in Formulierungen in der Kosmetik und Arznei, in der Ernährung sowie für das Tierwohl zu übermitteln.“

Der Schutz der Natur und der nachhaltige Umgang mit ihr sichern uns den Ursprung unserer Erzeugnisse von morgen. In diesem Bewusstsein haben wir Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Sie umfasst eine Vielzahl an Themenfeldern unserer Tätigkeit und dient als Innovationskraft, um unseren Kunden neue Produktlösungen vorzustellen.“



**Sonja Peinemann** gehört dem Unternehmen seit Sommer 1991 an und leitet heute den Vertrieb in Lebensmittelindustrie und -handel.

„Nachhaltigkeit – zunächst bin ich ehrlicherweise immer noch erstaunt, mit welcher Dynamik sich dieses Thema in der neueren Zeit entwickelt hat. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein Schlüsselbegriff geworden und aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Dabei ist es ein noch junger Begriff mit einer sehr langen Historie, denn ein nachhaltiger Umgang mit lebensnotwendigen Ressourcen ist immer schon Teil der Überlebensstrategie in allen Kulturen dieser Erde gewesen.“

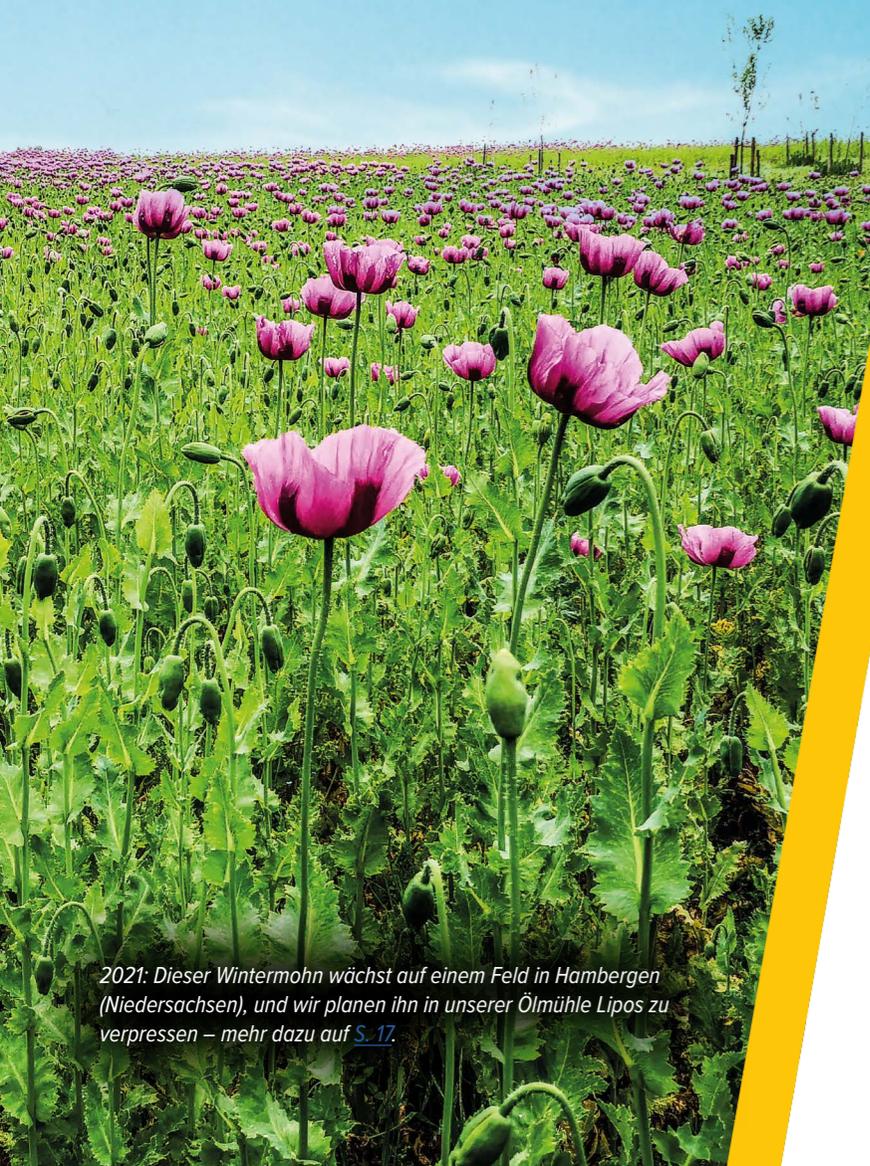
Bezogen auf unser Unternehmen finde ich es spannend zu erleben, wie Vieles, was uns schon von Beginn an wichtig war, sozusagen von innen nach außen gekehrt wird, denn das Sichtbarmachen wird nunmehr eine Notwendigkeit. Nur ein Beispiel: Der wertschätzende Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Langfristige, tragende – also nachhaltige – Verbindungen, stets auf Augenhöhe zu unseren Lieferanten und Kunden, sind immer schon Teil unseres täglichen Tuns und des Erfolges gewesen.

Wichtig bleibt, dass wir nicht nachlassen und unsere Themen stetig fortführen und gestalten. Die Verantwortung für die Entwicklung der Dreidimensionalität von Nachhaltigkeit tragen wir alle gemeinsam.“



**Arne Schwoge** ist seit 32 Jahren im Unternehmen tätig. Heute hat er die kaufmännische Leitung unserer Ölmühle Lipos inne und verantwortet den Saateneinkauf.

„Nachhaltigkeit ist für mich ein Wort, das viele Elemente in meiner 32-jährigen Tätigkeit widerspiegelt. Es steht für Zuverlässigkeit, rücksichtsvollen und wertschätzenden Umgang mit Menschen und der Umwelt, kostenbewusste und verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen. Im Grunde ist Nachhaltigkeit nichts Neues und war schon immer Bestandteil unseres Tuns. Vor dem Hintergrund der aktuellen Fragestellungen an unsere Gesellschaft treten unsere selbstverständlichen Grundsätze klarer hervor. Sie schärfen damit unseren Blick auf unsere Verantwortung in unserem täglichen Handeln.“



2021: Dieser Wintermohn wächst auf einem Feld in Hambergen (Niedersachsen), und wir planen ihn in unserer Ölmühle Lipos zu verpressen – mehr dazu auf [S. 17](#).

## Inhalt

<a href="#">Gedanken unserer Geschäftsleitungen</a>	2
<a href="#">Filled with passion: Was wir für wen tun</a>	5
Unser Geschäft: Naturprodukte – Leistungen und Kunden – Was uns bewegt – Unsere Werte	
<a href="#">Unternehmensführung und Nachhaltigkeit</a>	8
Familienunternehmen mit hohen Standards – Strukturen für Nachhaltigkeit	
<a href="#">Wertschöpfung mit Wertschätzung: unsere Lieferanten und Supply Chains</a>	10
Partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen – Struktur unseres Liefernetzes und unsere Rolle – Wie wir Nachhaltigkeit in unseren Wertschöpfungsketten fördern und fordern – Vor-Ort-Besuche und eigene Audits – Externe Audits und Zertifizierungen – Lieferantenfragebögen und -bewertung – Unser Code of Conduct – Menschen in den Wertschöpfungsketten unserer Produkte	
<a href="#">Nachhaltigkeit in unserem Sortiment</a>	15
Unsere Produkte: Überblick – Nachhaltige Produktpreise – Für Vielfalt in der Landwirtschaft und für regionale Wertschöpfung – Für umweltschonende Verarbeitung und als vegane Produktalternativen – Für die Menschen und Gesellschaften hinter unseren Produkten	
<a href="#">Was Arbeiten bei Henry Lamotte Oils ausmacht</a>	20
Unsere Kolleginnen und Kollegen – Unser Miteinander – Mitarbeiterentwicklung – Ausbildung: unser Angebot – Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Vergütung und Zusatzleistungen	
<a href="#">Umweltmanagement an unseren Standorten</a>	23
Unser Bezug zur Natur – Umweltauswirkungen und ihre Minimierung – CO <sub>2</sub> -Bilanzierung und Klimaschutz – Ökostrom	
<a href="#">Henry Lamotte Oils für sein regionales Bremer Umfeld</a>	26
Unsere 90.000 Bienen-Kolleginnen: fleißig für die Artenvielfalt – Alle Jahre wieder: unsere Weihnachtsaktion – Radfahren für einen guten Zweck	

Per Klick auf einen Titel ist das gewünschte Kapitel zu erreichen.

## Filled with passion: Was wir für wen tun



### Unser Geschäft: Naturprodukte

Nachhaltigkeit ist untrennbar mit dem Geschäft der Henry Lamotte Oils GmbH verbunden, denn unsere Produkte kommen unmittelbar aus der Natur – sie basieren auf Hanfsaat, Sheanüssen, Sonnenblumenkernen und vielen weiteren **natürlichen Rohwaren**. Aus ihnen gewinnen wir in enger Zusammenarbeit mit **Partnern aus aller Welt** Öle und artverwandte Produkte wie pflanzliche Butter, Wachse, Proteinmehle und Oleoresine.

Zu unserer Produktvielfalt zählen konventionelle und Bio-Qualitäten ebenso wie vegan-, fair- oder kosher-zertifizierte Ware. Aus **über 90 Rohwaren** entstehen etwa durch Pressung, Raffination oder Aromatisierung **mehrere hundert Produkte**.

**Filled with  
passion  
since 1925**

### Unser Sortiment



## Leistungen und Kunden

Wir richten unsere Unternehmensführung an dem Anspruch aus, **führender Qualitätslieferant** für natürliche Öle und artverwandte Produkte zu sein. Als integraler und koordinierender Partner in unseren Wertschöpfungsketten sorgen wir für eine **hohe Verfügbarkeit** von qualitativ hochwertigen Produkten.

Qualität umfasst sowohl die **Sicherheit unserer Produkte** als auch unsere **Verantwortung für Mensch und Umwelt** – jeweils entlang der gesamten Wertschöpfungskette, denn: Die natürlichen Rohwaren für unsere Produkte stammen aus 48 Herkunftsländern. Die Umsetzung unseres ganzheitlichen Qualitätsverständnisses prüfen **unabhängige Auditoren** umfassend und regelmäßig (siehe [S. 8](#)).

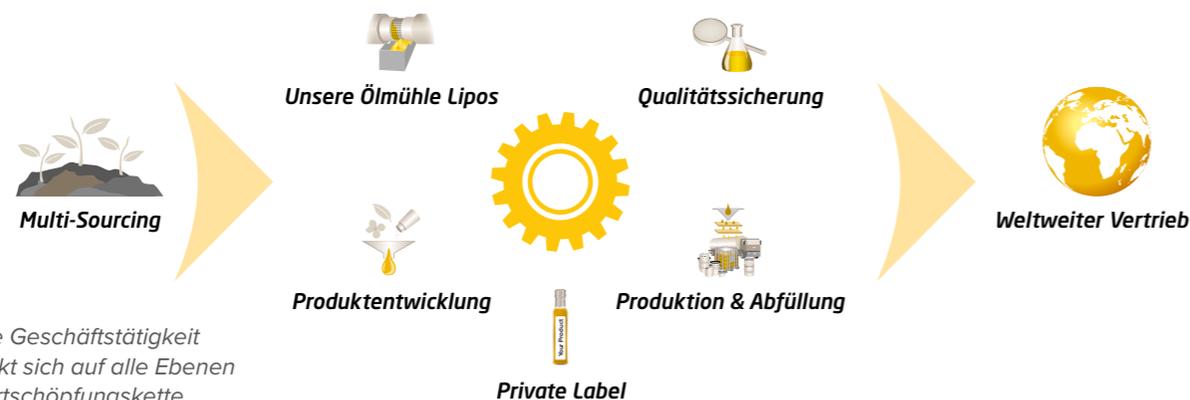
An unserem Unternehmenssitz in Bremen verfügen wir über ein hochwertig ausgerüstetes **Eigenlabor** und über eine **Abteilung für Qualitätssicherung und Produktentwicklung**. Hier finden Recherchen für neue Produkte einschließlich rechtlicher Implikationen, inno-

vative und kundenindividuelle Rezeptentwicklungen, Verwendungsstudien von Produkten und vieles mehr statt. Die Abfüllung unserer vielfältigen Produkte erfolgt auf **sieben Abfüllanlagen** für Endverbraucher und für Industriezwecke. Die Gebindeoptionen reichen von Glasflaschen über Dosen und Deckelgläser bis hin zu Kanistern, Eimern, Fässern, Containern und Tankzügen. Die Kapazität unserer **Tankfarm** wird immer wieder erweitert und beträgt aktuell über 1.000 Tonnen.

In der firmeneigenen Bremer **Ölmühle Lipos** verpressen wir pro Jahr rund 8.000 Tonnen Rohware, davon rund 90 Prozent bio-zertifiziert. Bei unserem Tochterunternehmen **Oleum in Bremerhaven** finden seit 1965 die Produktion, Mischung und Abfüllung verschiedener (Lebensmittel-) Öle statt.

Unsere **B2B-Kunden** stammen weltweit aus den Branchen Lebensmittel, Kosmetik, Pharma, Tierernährung und -pflege sowie Chemie und Technik. Jeder wählt die für ihn passenden Bausteine aus unserem Leistungsspektrum.

### Unsere Leistungen



Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf alle Ebenen der Wertschöpfungskette.

## Was uns bewegt

Wir nennen unsere Philosophie „**hanseatisch reloaded**“. Sie verbindet moderne Unternehmensführung mit dem Besten der hanseatischen Tradition und dem Schulterschluss mit unseren Mitmenschen. Unternehmerische Verantwortung **werteorientiert** zu tragen gehört seit jeher zu unserem Selbstverständnis – und ist heute elementarer Bestandteil zeitgemäßer Nachhaltigkeitsagenden. Ein Beispiel: Unser Unternehmen ist ein

verlässlicher und kompetenter Geschäftspartner. Dadurch können wir sichere Arbeitsplätze sowohl bei Henry Lamotte Oils als auch bei unseren Lieferanten sicherstellen, die sozialen Grundsätzen entsprechen. Wir tragen zum Nachhaltigkeitsziel 8 (**Sustainable Development Goal, SDG**) der Vereinten Nationen bei: **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**.

## Unsere Werte

### Der Handschlag zählt.

Vertrauen und Verlässlichkeit bestimmen unser tägliches Schaffen – im Team und gegenüber Partnern.

### Wir setzen auf Agilität.

Agilität prägt unser tägliches Handeln nahe am Kunden.

### Neugier treibt uns an.

Freude an innovativen Produkten und Technologien sichert das Wachstum und den Erfolg unserer Partner.

### Wir sind Unternehmer.

Eigeninitiative und Leidenschaft bestimmen unsere tägliche Arbeit.

### Teamwork bringt uns weiter.

Wir sind gemeinsam stark und erfolgreich. Dabei denken wir global und vernetzt.

### Wir schaffen Sicherheit.

Wir schaffen Sicherheit bei Lieferfähigkeit und Qualität. Bei jedem Wind und Wetter.



**Filled with  
passion  
since 1925**

# Unternehmensführung und Nachhaltigkeit

## Familienunternehmen mit hohen Standards

Die Geschäftsführung von Henry Lamotte Oils liegt in den Händen von Hermann Bosse und Albert Lamotte aus der vierten Generation der Gründerfamilie. Zusammen mit den Prokuristen Sonja Peinemann und Arne Schwoge bilden sie das Leitungsteam unseres Unternehmens. Die Führung von Henry Lamotte Oils ist unter anderem durch die aktive **Tätigkeit der Familienmitglieder** stabil und langfristig gesichert. Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitenden kann die Geschäftsleitung die Unternehmenswerte in die Zukunft tragen.

Unabhängige Auditoren bescheinigen uns und unseren Kunden im Rahmen unserer **Zertifizierungen** regelmäßig, dass unsere Prozesse hohen Standards entsprechen. Unserem Qualitäts- und Managementsystem liegen die Normen **ISO 9001** und **ISO 14001** zugrunde. Darauf aufbauend setzen wir branchenspezifische Normen ebenso wie produktbezogene Standards um (siehe [S. 13](#)).



Unsere heutige Geschäftsleitung (von links):  
Albert Lamotte, Sonja Peinemann,  
Hermann Bosse, Arne Schwoge



Auswahl unserer prozessbezogenen Standards

## Strukturen für Nachhaltigkeit

Die Anzahl der Nachhaltigkeitsthemen für Henry Lamotte Oils und ihre Komplexität sind im Lauf der Jahre gestiegen. Um sicherzustellen, dass wir das Wichtigste vorrangig bearbeiten, haben wir in 2019 die Themen für Henry Lamotte Oils **systematisch erfasst und priorisiert**, unter anderem orientiert an der **ISO 26000**. Daran waren federführend die Geschäftsführung sowie Fachbereichsvertreter beteiligt, die auch eine **Umfrage unter allen Mitarbeitenden** durchführten. Eine langjährige Mitarbeiterin absolvierte eine einjährige **Nachhaltigkeitsfortbildung** und steuerte die Themenauswahl und -priorisierung gemeinsam mit einem externen **Berater**. In unserer Unternehmenspolicy *Nachhaltige Führung*, die allen Kolleginnen und Kollegen zugänglich ist, sind alle unsere wesentlichen Themen beschrieben. Wir **aktualisieren** derzeit sowohl die Policy als auch unsere Wesentlichkeitsmatrix und werden dies in der ersten Jahreshälfte 2022 abschließen.

In 2020 und 2021 haben wir hausintern unsere nachhaltigkeitsrelevantesten **Prozesse** Beschaffung (Einkauf), Vertrieb und Innovation analysiert: Inwieweit zahlen sie bereits auf unsere wesentlichen Themen ein, und wie können sie dies künftig noch besser leisten? Mithilfe des **Soll-Ist-Abgleichs** haben wir unsere laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten auf ihre Passung zur Policy überprüft und die Planung angepasst. In den kommenden Jahren

werden wir die wesentlichen Themen und entsprechende Ziele immer stärker mit den Unternehmensprozessen verweben.

Strukturell koordinieren wir Nachhaltigkeit bei Henry Lamotte Oils derzeit aus einem **Kernteam Nachhaltigkeit** heraus, das aus einem Geschäftsführer, dem Abteilungsleiter Einkauf und zwei Kolleginnen besteht, die gleichzeitig in geringem Umfang in Einkauf bzw. Kommunikation tätig sind. Dadurch möchten wir die **Integration von Nachhaltigkeit in unser tägliches Geschäft** bestmöglich sicherstellen, auch wenn das Bearbeiten von zwei Aufgabenfeldern zuweilen herausfordernd ist.



# Wertschöpfung mit Wertschätzung: unsere Lieferanten und Supply Chains

## Partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen

Seit der Unternehmensgründung 1925 gilt: Wir wollen mit unseren Lieferanten **vertrauensvoll und langfristig** zusammenarbeiten. **Aufgeschlossenheit und Respekt** gegenüber den unterschiedlichen Kulturen der Welt, ihrem (traditionellen) Wissen und ihren Innovationen sind uns ein hohes Gut.

So entstanden und entstehen **belastbare Partnerschaften**, die seit Jahrzehnten oder gar Generationen andauern. Dadurch können wir bestmögliche Lösungen für alle Beteiligten in den Wertschöpfungsketten finden – und

das, während Ernten, Verfügbarkeiten, Preise und Qualitäten immer stärkeren Schwankungen unterliegen. In der Coronapandemie durften wir erleben, wie tragfähig viele unserer Lieferantenbeziehungen auch in derart herausfordernden Zeiten sind. Diese verlässliche Basis sichert unseren Kunden eine **hohe Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Produkten**. Gleichzeitig fungieren alle Unternehmen in der Wertschöpfungskette als Arbeitgeber und schaffen so **Existenzgrundlagen** für ihre Beschäftigten und deren Familien.

*„Nähe ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit. Wir sind nah an den Bedürfnissen unserer Kunden und ebenso nah bei unseren Lieferanten und Partnern. Vertrauenswürdig und verlässlich – hanseatisch.“*

Hubertus Thost,  
Head of Markets / Purchasing



## Struktur unseres Liefernetzes und unsere Rolle

Die Zusammenarbeit mit unseren **rund 100 deutschen und 200 internationalen Lieferanten** bildet die Grundlage für unser breites Sortiment. Wir führen mehrere hundert Produkte aus natürlichen Rohwaren mit **rund 50 verschiedenen Herkunftsländern** weltweit.

Die Sicherung unserer Supply Chains ist unsere ureigenste Kompetenz und Kern unseres Geschäftsmodells. Die **Aufrechterhaltung von Wertschöpfungsketten** bedeutet auch den Erhalt von Arbeitsplätzen und davon abhängigen Familieneinkommen. Wir streuen bewusst Risiken für unser Unternehmen und seine Mitarbeitenden ebenso wie für unsere Kunden, wenn möglich über mehrere Klimazonen und Kontinente. Daher halten wir

uns seit jeher an das Prinzip des **Multi-Sourcings** mit entsprechend hohem Aufwand für unser anspruchsvolles, **werte- und qualitätsgetriebenes Lieferantenmanagement**.

Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten stehen wir mit beiden in intensivem Dialog. Mit **frühestmöglicher Information** etwa zu Entwicklungen in Rohwaren- und Endverbrauchermärkten schaffen wir über **Transparenz** hinaus Raum, um **Lösungen** zu konzipieren und umzusetzen. In diesem Sinne beschäftigen wir uns derzeit gemeinsam mit ausgewählten Partnern verstärkt mit neuen, fälschungssicheren Informationsplattformen wie Blockchain.

## Wie wir Nachhaltigkeit in unseren Wertschöpfungsketten fördern und fordern

In unseren Wertschöpfungsketten liegen gleichzeitig große Chancen und Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und die SDGs der Vereinten Nationen. Unser **Qualitätsverständnis** umfasst sowohl Produktsicherheit als auch unsere Verantwortung für Mensch und Umwelt. Wir betreiben Qualitätssicherung und deren Weiterentwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Um die hohen Anforderungen an uns selbst und an unsere Lieferanten umzusetzen, bauen wir auf **Wissensaustausch** ebenso wie auf **Kontroll- und Bewertungsinstrumente**, wie wir sie auch in unserem eigenen Unternehmen anwenden.

Unser Werkzeugkasten für Nachhaltigkeit in unseren Wertschöpfungsketten enthält derzeit als Kernelemente:

- **Vor-Ort-Besuche und eigene Audits**
- **Externe Audits und Zertifizierungen**
- **Lieferantenfragebögen und -bewertung**
- **Code of Conduct**

Wir streben an, soziale und ökologische Risiken und Chancen schrittweise für alle unsere Produkte zu erfassen und zu bewerten. Die höchste Priorität räumen wir in Übereinstimmung mit unserer Wesentlichkeitsanalyse derzeit sozialen Themen ein (siehe [S. 14](#)).

## Vor-Ort-Besuche und eigene Audits

Spätestens in der Coronapandemie haben sich virtuelle Treffen als gängiges, zielführendes und CO<sub>2</sub>-sparendes Meetingformat etabliert. Wir möchten es baldmöglichst wieder kombinieren mit regelmäßigen **persönlichen Besuchen** vor Ort in aller Welt, wie sie Tradition in unserem Unternehmen sind.

Der **direkte Kontakt** befördert den Austausch mit unseren Partnern auf unnachahmliche Weise. Auch erhalten wir unserer Erfahrung nach ein äußerst facettenreiches Bild von den **Anbau- und Produktionsbedingungen** unserer Öle sowie über Arbeitsbedingungen. Das ermöglicht uns, Ernteprognosen und andere Informationen unserer Lieferanten zu verifizieren. Ein zusätzliches Element unserer Qualitätskontrollen können Audits bei Lieferanten in Begleitung einer Fachperson aus unserer haus-eigenen Qualitätsabteilung sein. Sie erfolgen im Rahmen unseres **risikobasierten Auditplans**.



**„Transparenz und Qualität in der Wertschöpfungskette entstehen durch persönliche Gespräche auf Augenhöhe – ob auf dem Feld eines ugandischen Bauern in Gulu oder bei einer Austauschveranstaltung mit deutschen Landwirten in Osterholz-Scharmbeck.“**

Arne Schwoge  
– Prokurist, kaufmännische Leitung Ölmühle,  
Einkauf Saaten

## Externe Audits und Zertifizierungen

Zusätzlich zu unseren eigenen Vor-Ort-Besuchen bauen wir auch auf **Audits und Zertifizierungen durch unabhängige Dritte**, um unsere Ansprüche an Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette **nachweisbar** umzusetzen. Oft sind **Produktkennzeichnungen mit Logos** möglich, sodass die Nachhaltigkeitsmehrwerte für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher **sichtbar** werden.



Wir selbst sind umfassend zertifiziert, sowohl auf Produkt- als auch auf Unternehmens- und Prozessebene (siehe nebenstehende Abbildung und [S. 8](#)). Unter anderem unser Audit nach dem **SMETA 4-Säulen-Standard** (Sedex Member Ethical Trade Audit) hat explizit den Umgang mit unseren Lieferanten zum Gegenstand. Von der Rating-agentur **EcoVadis** erhielten wir 2022 eine Goldmedaille. Wir gehören damit zu den besten sieben Prozent der über 90.000 Unternehmen, deren Nachhaltigkeit EcoVadis bewertet. Eines von vier betrachteten Themenfeldern ist nachhaltige Beschaffung.

## Lieferantenfragebögen und -bewertung Unser Code of Conduct

Wir integrieren Nachhaltigkeit systematisch immer weiter in unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001. Unser digitales **Qualitätsmanagementhandbuch** hält beispielsweise in der Verfahrensanweisung *Beschaffung* die Aufgabe des Einkaufs fest, Nachhaltigkeitsaspekte bei Lieferanten zu überprüfen. Hierzu dienen unter anderem die Antworten in den **Lieferantenfragebögen** aus unserem Qualitätsmanagementhandbuch, die eine strukturierte Selbsteinschätzung unserer Lieferanten zum Umgang mit sozialen und ökologischen Themen darstellen. Die Ergebnisse dieser Selbsteinschätzung fließen in die **jährliche Lieferantenbewertung** durch unsere Einkäuferinnen und Einkäufer ein.

Für Lieferanten mit Sitz in oder Rohware aus einem Risikoland nach Klassifizierung von amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) gewichten wir die soziale Verantwortung in der Lieferantenbewertung mit 20 Prozent (siehe auch Abschnitt *Menschen in den Wertschöpfungsketten unserer Produkte* auf [S. 14](#)).

In unserem Code of Conduct definieren wir seit Juli 2021 verbindlich, wie wir verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur in unseren Wertschöpfungsketten verstehen und leben. Der Code of Conduct basiert unter anderem auf den **Kernarbeitsnormen der ILO** (International Labour Organization) und auf den Prinzipien des *amfori BSCI Code of Conduct*.

Lieferanten von Henry Lamotte Oils verpflichten sich und ihre unmittelbaren Vorlieferanten, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten sowie die im Code of Conduct definierten **Richtlinien zu sozialer Verantwortung, ethischem Geschäftsverhalten und ökologischer Verantwortung**.



Zum vollständigen [Code of Conduct](#):



## Nachhaltige Nachweise mit Fokus auf Lieferanten oder Rohware



## Menschen in den Wertschöpfungsketten unserer Produkte

Die immer weitergehende Umsetzung sozialer Verantwortung gehört traditionell zu unseren wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen. Darin stimmen wir mit unseren Kunden und inzwischen mit dem **Lieferkettengesetz**<sup>1</sup> überein. Von unseren 300 Lieferanten haben rund 20 Prozent ihren Sitz in einem Risikoland bezüglich sozialer Themen. Wir folgen bei der Einordnung als Risikoland der Liste von **amfori BSCI**, wo wir seit 2012 Mitglied sind. Weitere rund 35 Prozent haben ihren Sitz in der EU oder anderen Ländern mit niedrigen sozialen Risiken, beziehen aber die Rohware für an uns gelieferte Produkte aus BSCI-Risikoländern.

Es ist unser erklärtes **Ziel**, in den kommenden Jahren unser gesamtes Sortiment nach einer verfeinerten Systematik auf soziale Risiken zu analysieren. Wir werden die Anzahl der Produkte erhöhen, die aus sozial zertifizierter bzw. auditiert Herkunft stammen oder aus einem Ursprungsland mit niedrigem Risiko für die Verletzung sozialer Standards (zum Beispiel Kern-EU).

Für Lieferanten mit Sitz in oder Rohware aus BSCI-Risikoländern erfassen wir schon heute, nach welchem Sozialstandard sie zertifiziert oder auditiert sind. Wir haben intern definiert, welche Standards als gleichwertig bezüglich sozialer Themen gelten. Diese Standards umfassen alle **BSCI-Anforderungen** (und damit unter anderem **ILO-Kernarbeitsnormen**) und schreiben mindestens alle drei Jahre ein **Third-Party-Audit** vor. Bei Vor-Ort-Besuchen unserer Lieferanten bedienen sich unsere Einkäuferinnen und Einkäufer der **amfori BSCI Buyers Checklist**.

<sup>1</sup> Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten vom Juli 2021



Eine Sammlerin in Kolumbien knackt Nüsse für unser Paradiesnussöl.

Verbesserungspotenziale besprechen wir mit unseren Lieferanten und halten ihre Umsetzung nach.

Bei all diesen Forderungen an unsere Lieferanten gilt, dass der **Gedanke „Wertschöpfung mit Wertschätzung“** zentral ist und dass wir auch zur Unterstützung bereit sind. Es entspricht unserem Selbstverständnis, hinter dem Begriff „soziale Risiken“ Menschen und deren Familien zu sehen!



## Nachhaltigkeit in unserem Sortiment

### Unsere Produkte: Überblick

Zu unserem breiten Sortiment an natürlichen Ölen, Fetten, pflanzlichen Buttern, Wachsen, Proteinmehlen und Oleoresinen zählen **mehrere hundert Produkte**. Sie entstehen aus **über 90 Rohwaren** etwa durch Pressung, Raffination, Aromatisierung oder Stabilisierung. Darunter sind (börsengehandelte) **Commodities** wie Raps-, Sonnenblumen- und Sojaöl sowie **weit verbreitete Öle und Fette**, etwa Leinöl, Kokosfett, Sheabutter oder Hanföl. Hinzu kommen wenig bekannte, **innovative Spezialitäten** – etwa Paradiesnussöl oder Cupuaçubutter.

Der Ausgangspunkt unseres Unternehmens waren Marineöle. Sie sind bis heute ein fester Bestandteil unseres Sortiments. Über 95 Prozent unserer Produkte haben einen pflanzlichen Ursprung.

### Nachhaltige Produktpreise

„Landwirtschaftliches Wachstum in Volkswirtschaften mit niedrigem Einkommen kann die Armut um die Hälfte reduzieren“.<sup>2</sup> Aus dieser Aussage der FAO (Food and Agriculture Organization) der Vereinten Nationen hören wir als Henry Lamotte Oils eine große Chance heraus – und gleichzeitig eine immense Verantwortung.

Denn: Es ist eine herausfordernde **Gratwanderung**, Preise zu finden, die sowohl für unsere Lieferanten als auch für unsere Kunden und für unser eigenes Unternehmen **langfristig tragbar und existenzhaltend** sind. Insbesondere unsere Lieferantenbesuche in aller Welt führen uns immer wieder vor Augen, dass Preise eng gekoppelt sind mit guten Arbeitsplätzen, den **Haushaltseinkommen von Familien** und ihrem Lebensstandard sowie mit **ökologischen Investitionen** und Arbeitsmethoden.



<sup>2</sup> FAO (Food and Agriculture Organization) (2019), Food and Agriculture, [fao.org/3/ca4495en/CA4495EN.pdf](https://fao.org/3/ca4495en/CA4495EN.pdf), S. 7.

## Welche Nachhaltigkeitsmehrwerte unser Sortiment bietet



## Für Vielfalt in der Landwirtschaft und für regionale Wertschöpfung Beispiel Hanfsortiment

„Hanf – darauf kam 2015, auf dem Weihnachtsmarkt meines Heimatortes Hambergen, das Gespräch zwischen örtlichen Landwirten und mir als dem Leiter unserer Ölmühle Lipos. Seit Jahren verkauften wir bei Henry Lamotte Oils Hanfprodukte aus kanadischem Hanf. Ich dachte: „Für unsere Bremer Ölmühle wäre Hanf aus Deutschland optimal: rundum **regional!**“ Gedacht, gesagt, getan. 2016 ging die erste Hamberger Ernte durch unsere Ölpresse. Zu den Herausforderungen gehörte die missglückte Ernte einer Hanfsorte mit 3,5 Meter langen Stielen und Fasern – Dreschen unmöglich.

Die Arbeit lohnt! Das brachten mehrere „Hanfbrüder der ersten Jahre“ aus Hambergen beim **Hanftag** von Henry Lamotte Oils im Januar 2020 zum Ausdruck. 20 deutsche Landwirte tauschten sich über Chancen und Herausforderungen im Anbau und in der Verarbeitung von Hanf persönlich aus. Immer mehr Bäuerinnen und Bauern liefern inzwischen im **Vertragsanbau** an die Lipos. Auch dank der **Kooperation mit Naturland** wachsen inzwischen auf mehreren hundert Hektar in Deutschland (Bio-) Hanfpflanzen für Hanföl, -mehl und -presskuchen aus der Lipos. In 2021 verpressten wir erstmals **Naturland Hanf**. Und: Wir testen gemeinsam mit einem der Hanfbrüder **Mohnanbau und -verpressung**. Die **Universität Bonn** erfasst die Mehrwerte für Nachhaltigkeit und Artenvielfalt wissenschaftlich.“

Arne Schwoge – Prokurist, kaufmännische Leitung  
Ölmühle, Einkauf Saaten

Zu diesen SDGs der Vereinten Nationen tragen unsere Hanfprodukte beispielsweise bei:

**9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE**

**Partnerschaftliche Zusammenarbeit für Innovationen und Entwicklung**

- Kontinuierlicher, enger Austausch mit Landwirten u.a. zu Qualitätsaspekten
- Hanftag Anfang 2020

**13 CLIMATE ACTION**

**Günstiger CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**

- Kurze Wege: Hanfanbau und die Herstellung vieler Hanfprodukte können bei uns in Norddeutschland im 300-Kilometer-Radius stattfinden.
- Gute CO<sub>2</sub>-Bilanz im Anbau, da Hanf nur selten zu hacken oder zu striegeln ist

**15 LIFE ON LAND**

**Beiträge zum Insektenschutz und damit zur Artenvielfalt**

- Reichlicher Pollen als Nahrungsquelle für Insekten
- Kein Bedarf an Pflanzenschutzmitteln mit potenziellen negativen Auswirkungen auf Insekten und Grundwasser

RSPO steht für **Roundtable on Sustainable Palm Oil**. Wir sind seit 2011 für die Lieferkettenmodelle Identity Preserved (IP), Segregated (SG) und Mass Balance (MB) zertifiziert. Für unser Sortiment gilt:

- Bio-Palmöl seit 2014 zu 100 Prozent RSPO-IP, Bio-Fraktionen seit 2019
- Palmöl und -fraktionen für Lebensmittel seit 2017 ausschließlich RSPO-SG
- Palmölfractionen für alle Kundenbranchen seit 2020 mindestens RSPO-SG
- Palmkernöl 2021 komplett auf RSPO-SG umgestellt
- Bei palmkernölbasiertem Glycerin und MCT-Öl alle Einkäufe über unser Lager seit 2021 RSPO-MB

## Für umweltschonende Verarbeitung und als vegane Produktalternativen Beispiel Mehle und Presskuchen

Die schonende **Kaltpressung** etwa von Ölsaaten ergibt Öle und Presskuchen. Durch feine Vermahlung der Presskuchen entstehen Mehle. Presskuchen und Mehle mit einem üblichen Restölgehalt von fünf bis zehn Prozent sind häufig protein- und ballaststoffreich. Je nach Rohware verfügen sie über eine Vielzahl weiterer, ernährungsphysiologisch wertvoller Inhaltsstoffe. Die Mehle sind eine beliebte **Proteinquelle** in Lebensmitteln wie Shakes, Riegeln und Backwaren. Presskuchen und Mehle bereichern Tiernahrung um Omega-Fettsäuren und Aminosäuren.

Presskuchen und Mehle verkörpern ein „Plus“ an Nachhaltigkeit:

- Sie stehen für die Leitidee hinter (Food-)Upcycling, die vollständige und damit umweltschonende Verwendung von Rohstoffen\*. Indem wir die Mehle und Presskuchen ebenso wie die Öle nach höchsten Qualitätsstandards verarbeiten, nutzen wir die Rohware in all ihren Bestandteilen.
- Sie können in menschlicher und tierischer Ernährung den herkömmlichen Proteinlieferanten Fleisch (teilweise) ersetzen. Als pflanzliche Proteinlieferanten sind Mehle und Presskuchen **frei von den negativen Emotionen und ethischen Konflikten im Zusammenhang mit Massentierhaltung und Schlachtung**. Gleichzeitig stehen sie für ein starkes „Ja“ zu **Ressourcenschonung und Klimaschutz**, denn: Tierische Proteine in Form von Fleisch entstehen, indem

Nutztiere pflanzliche Proteine in tierische umwandeln. Dabei gibt es Verluste. Unter anderem dadurch hat Fleisch deutlich schlechtere ökologische Fußabdrücke als pflanzliche Alternativen. In einer Studie des ifeu Instituts aus Heidelberg wurde der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** von einem Kilogramm Rindfleisch mit gut 13 Kilogramm CO<sub>2</sub> angegeben, während für Proteinmehl unter ein Kilogramm CO<sub>2</sub> berechnet wurde.<sup>3</sup>

Vor einigen Jahren war Sojaprotein im Lebensmittelmarkt die stark vorherrschende Basis für Fleischersatzprodukte. Heutzutage gibt es sowohl für den Menschen als auch für Tiere weit mehr pflanzliche Proteinquellen, die viele Bedarfe erfüllen können.

Zu diesen SDGs der Vereinten Nationen tragen unsere Mehle und Presskuchen beispielsweise bei:



**Ressourcenschonung:** ganzheitliche Verwendung der Rohware im Sinne der Leitidee hinter Upcycling

**Positive Einkommenseffekte für alle Beteiligten der Wertschöpfungskette**, wenn alle Bestandteile der Rohware zu hochwertigen Produkten verarbeitet werden



**Minimierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks**, wenn Mehle oder Presskuchen tierische Proteinlieferanten ersetzen

\* Mehr über Food-Upcycling und die ganzheitliche Verwertung von Rohwaren durch unsere Produkte: [lamotte-oils.de/de/Nachhaltigkeit/Upcycling](https://lamotte-oils.de/de/Nachhaltigkeit/Upcycling)

<sup>3</sup> ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH (2020), Ökologische Fußabdrücke von Lebensmitteln und Gerichten in Deutschland, [ifeu.de/fileadmin/uploads/Reinhardt-Gaertner-Wagner-2020-Oekologische-Fu-%c3%9fabdruecke-von-Lebensmitteln-und-Gerichten-in-Deutschland-ifeu-2020.pdf](https://ifeu.de/fileadmin/uploads/Reinhardt-Gaertner-Wagner-2020-Oekologische-Fu-%c3%9fabdruecke-von-Lebensmitteln-und-Gerichten-in-Deutschland-ifeu-2020.pdf), S. 13.

## Für die Menschen und Gesellschaften hinter unseren Produkten Beispiel unserer *community-based* Produktlinie

Mit unserer *community-based* Produktlinie möchten wir seit Mitte 2021 die Beiträge für Natur und Menschen in den Wertschöpfungsketten von Produkten sichtbar machen, die wir zum Teil seit Jahren im Sortiment haben. Die Produkte haben besondere **Nachhaltigkeitsmehrwerte**:

- In den Herkunftsländern der Rohware werden sie **traditionell genutzt oder hergestellt**, was sie besonders authentisch macht.
- Sie verschaffen den Menschen vor Ort ein faires Einkommen und damit einen **besseren Lebensstandard**.

„Involving smallholders with an added value in sustainability“ – der Claim steht für die **Kriterien**, die wir für unsere *community-based* Produkte anlegen.

Der Anbau oder die Wildsammlung der Rohware erfolgt durch Kleinbäuerinnen und Kleinbauern.



Zusätzlich stärkt jedes Produkt mindestens drei Nachhaltigkeitsthemen und diesbezügliche SDGs der Vereinten Nationen.

## So stärken unsere *community-based* Produkte die SDGs

### Beitrag zum SDG



Es entstehen **Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten** in besonders wirtschaftsschwachen Regionen.



Die Verarbeitung der Ernte in der Dorfgemeinschaft sorgt für **Wissensaustausch**. Dies kann unter anderem die Qualität oder die Verhandlungsposition gegenüber Abnehmern verbessern.



**Frauen werden gestärkt**, insbesondere bei *handcrafted quality*, denn: Die Verarbeitung der Nüsse obliegt traditionell den Frauen, und deren Verdienst kommt oft den Kindern zugute.



Die Menschen erhalten **Trainings** zur qualitätsorientierten und bestandserhaltenden Wildsammlung. Die Bäume können so langfristig genutzt werden.



Die Bäume bleiben für die heimische **Artenvielfalt** erhalten: Die gewonnene wirtschaftliche Bedeutung schützt besser vor Abholzung. Die Certification of Environmental Standards GmbH zertifiziert die Wildsammlung der Marulakerne.

### Unsere Produkte

Paradiesnussöl  
Marulaöl

Sheabutter  
Paradiesnussöl

Sheabutter

Sheabutter  
Marulaöl

Paradiesnussöl  
Marulaöl

Mehr über unsere *community-based* Produkte inklusive **Produktvideos** auf unserer [Webseite](#):



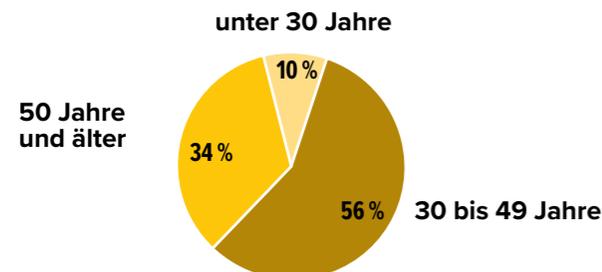
Mehr über unseren **Green Ingredient Award** Gewinner **Paradiesnussöl**



# Was Arbeiten bei Henry Lamotte Oils ausmacht

## Unsere Kolleginnen und Kollegen

**211 Mitarbeitende** machen Henry Lamotte Oils zu dem, was es ist: einem führenden Qualitätslieferanten für natürliche Öle und artverwandte Produkte in internationalem Umfeld. Dafür verknüpfen die Kolleginnen und Kollegen ihre individuellen Kompetenzen zu einem **gemeinschaftlichen Ganzen**. In unserer hochmodernen Produktion sind 52 Mitarbeitende tätig: Sie füllen ab und um, stabilisieren Produkte, kommissionieren und verladen. In den angrenzenden Bürogebäuden inklusive Labor – manche nennen das rote Backsteingebäude „Kontor“ – sind die kaufmännischen Kolleginnen und Kollegen mit dem Einkauf unserer Produkte, der Qualitätssicherung, dem Vertrieb und vielem mehr beschäftigt. In unserer Bremer Ölmühle Lipos und bei unserem Tochterunternehmen Oleum in Bremerhaven (siehe [S. 6](#)) sind zusammen 16 Mitarbeitende tätig. 96 Prozent aller genannten Personen stehen in einem **unbefristeten Arbeitsverhältnis**.



Altersstruktur der Mitarbeitenden bei Henry Lamotte Oils im Dezember 2021. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei gut 11 Jahren.

## Unser Miteinander

Wir setzen bei Henry Lamotte Oils seit 1925 auf nachhaltige Beziehungen – mit Mitarbeitenden ebenso wie mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern. Wir wollen **fair und ehrlich** miteinander umgehen, auch wenn es einmal stürmischer zugeht.

Unsere Kolleginnen und Kollegen zeichnen sich – ein jeder auf seine eigene Weise – durch Kompetenz, Motivation, Teamgeist und die Identifikation mit dem familiengeführten Unternehmen aus. Wir fördern dies mit **flachen Hierarchien** und kurzen Entscheidungswegen, Mitsprache- sowie individuellen **Weiterbildungsmöglichkeiten**. Offene, respektvolle und proaktive **Kommunikation** ist uns ein zentrales Anliegen. Darin liegt ein Schlüssel, um sich mit Freude und Engagement den täglich wechselnden Herausforderungen unseres vielfältigen Geschäfts zu stellen. Wir streben ein solches Miteinander innerhalb der Teams und mit den Führungskräften an. Das gilt für den Arbeitsalltag ebenso wie für das mindestens jährliche **Vier-Augen-Gespräch** zwischen Mitarbeitendem und Führungskraft. Das Gespräch dient dem offenen Austausch über Aufgaben, Ziele, Zusammenarbeit und Entwicklung im vergangenen und für das kommende Jahr. Im *Lamotte Team College* widmen wir uns seit Oktober 2021 intensiv der **Weiterentwicklung unserer Führungskultur**.

## Mitarbeiterentwicklung

Unsere umfassenden **Marktkenntnisse** sind unser Stolz und gleichzeitig unsere große Verpflichtung, insbesondere gegenüber unseren namhaften Kunden. In unserem täglichen Handeln übernehmen wir Verantwortung für die **Sicherheit unserer Produkte**. Daher messen wir **Schulungen** eine sehr hohe Bedeutung bei. Mindestens jährlich bietet das Vier-Augen-Gespräch zwischen Führungskraft und Mitarbeitendem den Raum, über **individuelle Weiterentwicklungsbedarfe und -wünsche** zu sprechen.

## Ausbildung: unser Angebot

Begeisterung für unsere hochwertigen Produkte und Innovationen, umfassende Marktkenntnisse und unser Commitment zu verantwortungsvollem, nachhaltigem Handeln – all das möchten wir unseren Auszubildenden vermitteln. Daher binden wir sie von Anfang an ins **betriebliche Geschehen** ein. Sie lernen alle Bereiche kennen, die für unsere Geschäftstätigkeit wichtig sind. Dazu gehören im Laufe der Zeit etwa die Teilnahme an Qualitätsaudits, an Kundenterminen im Haus und außer Haus sowie an Messen. Die Betreuung übernehmen **qualifizierte Ausbilder**, und gleichzeitig steht unsere **Ansprechpartnerin aus der Personalabteilung** stets zur Seite. **Fachspezifische Lehrgänge, Seminare zur persönlichen Weiterentwicklung** und **innerbetrieblicher Unterricht** sind weitere Bausteine der Ausbildung bei uns. Interessierten Bewerberinnen und Bewerbern bieten wir die Möglichkeit eines **ausbildungsbegleitenden Studiums**. Seit einigen Jahren nehmen Lamotte-Auszubildende am **Unternehmensplanspiel playbizz** von den Bildungswerken der Wirtschaft in Deutschland teil.

Das bedeutet: Sie führen als Manager ein (Planspiel-) Unternehmen und setzen sich dadurch praxisnah mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen auseinander.

Im Jahr 2021 arbeiteten **sechs Auszubildende** zu angehenden Kaufmännern oder -frauen im Groß- und Außenhandelsmanagement bei uns mit. Wir sind stets daran interessiert, dass sich die Zusammenarbeit bewährt und auch nach der Ausbildung andauert – wie im Falle mehrerer heutiger Vertriebsleiter, die ihre Ausbildung bei uns absolviert haben.



Lamotte Made: Unter ihrer 2020 erschaffenen Marke entwickeln unsere Auszubildenden Produkte aus Rohstoffen unseres Sortiments. Die Erlöse aus dem Personalverkauf spenden sie an gemeinnützige Einrichtungen ihrer Wahl in und um Bremen.

## Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Zu den Angeboten, mit denen wir eine Work-Life-Balance und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen, gehören je nach Möglichkeit des Aufgabengebiets und nach individueller Abstimmung mit Teammitgliedern und Führungskraft:

- **Flexible Arbeitszeitgestaltung** nach Absprache
- **Kindermitnahme ins Büro** bei unvorhergesehenem Betreuungsausfall
- **Externe vertrauliche Sozialberatung** etwa bei Stress, Burnout oder familiären Problemen
- Finanzielle Unterstützung für Kinder-Ferienbetreuung
- Unterstützung von pflegenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



### Ausgezeichnet familienfreundlich

Das Land Bremen gemeinsam mit dem Impulsgeber Zukunft e.V. verlieh uns das Siegel „ausgezeichnet familienfreundlich“. Es steht für die Anerkennung unserer bisherigen Leistungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Darüber hinaus verpflichten wir uns regelmäßig auf weiterführende Maßnahmen.

Im Zuge der Coronapandemie arbeiten viele Kolleginnen und Kollegen in teilweise erheblichem Umfang von zu Hause aus. Im Zuge unseres laufenden Projekts *HL-Collaboration* richten wir unsere **IT-Arbeitsumgebung** zukunftsfähig aus: Mobile IT-Arbeitsplätze und moderne Softwarelösungen werden uns ein ortsungebundenes, effizientes Arbeiten in neuem Ausmaß ermöglichen. Wir

begleiten diese technische Umrüstung unter anderem mit einer **Arbeitsgruppe Mobiles Arbeiten**, die beispielsweise mit Pilotgruppen im Unternehmen Konzepte testet und einen Leitfaden sowie Empfehlungen für alle daraus entwickelt.

## Vergütung und Zusatzleistungen

Wir orientieren uns am Grundsatz der leistungsgerechten Bezahlung. Über das Monatseinkommen hinaus erhalten alle Mitarbeitenden ein **13. Gehalt**. Weitere Leistungen umfassen in Abhängigkeit etwa von Unternehmenserfolg und Betriebszugehörigkeit unter anderem Bonuszahlungen und betriebliche Altersvorsorge.

Wir tragen den Hauptteil der Kosten, wenn Mitarbeitende über ein **Firmenfitnessprogramm** in einem von über 3.000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland trainieren. Seit 2019 bieten wir **Dienstrad-Leasing** an.

Rund um Gesundheit bieten wir regelmäßig **Impfungen** durch unseren Betriebsarzt direkt in unseren Räumlichkeiten an und unterstützen die Teilnahme an regionalen (Firmen-) **Sportveranstaltungen**. An der Initiative **Mit dem Rad zur Arbeit** vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub e.V. und der Krankenkasse AOK beteiligen sich seit rund 15 Jahren Mitarbeitende von Henry Lamotte Oils. Wir ermöglichen zu diesem Anlass **kostenlose Fahrradchecks** und spenden von Unternehmensseite pro gefahrenem Kilometer an gemeinnützige Einrichtungen (siehe [S. 27](#)).

# Umweltmanagement an unseren Standorten

## Unser Bezug zur Natur

Unser Kerngeschäft zeigt ganz unmittelbar, wie erstrebenswert eine **Natur im Gleichgewicht** ist: Uns erreichen täglich Meldungen zu **Wetterlagen** und Wetterereignissen aus aller Welt von unseren Lieferanten, die davon im Zusammenhang mit **Ernteauswirkungen** berichten. Die klimatischen Bedingungen sind ausschlaggebend für Menge und Qualität der Ernte, und die Ernte ist die Rohware, aus der wir unsere Produkte gewinnen.



*Auch im Zuge unseres Umweltmanagementsystems nach der ISO 14001 minimieren wir stetig unsere Umweltauswirkungen.*

## Umweltauswirkungen und ihre Minimierung

Uns ist bewusst, dass ein großer Anteil unserer Umweltauswirkungen in unseren Wertschöpfungsketten liegt. Unsere Herangehensweise umfasst unter anderem **Zertifizierungen** zu umweltschonenden Anbauweisen (siehe [S. 16](#)) und die **Verpflichtung unserer Lieferanten** auf den bewussten Umgang mit Ressourcen in unserem **Code of Conduct** (siehe [S. 13](#)).

An unseren eigenen Standorten in Bremen und Bremerhaven nutzen wir unseren unmittelbaren Einflussbereich. Wir modernisieren unsere **Produktionsstätten** kontinuierlich und überprüfen sie auf Potenziale für immer weitreichenderen Umweltschutz – auch über die Verpflichtungen im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems hinaus, das an unserem Unternehmenssitz seit 2016 nach **ISO 14001** zertifiziert ist.

Zu unseren Maßnahmen gehört beispielsweise:

- 2021 unterzogen wir das **Konzept zur Spülung unserer Produktionsanlagen** einer Prüfung und wendeten seit September Neuerungen an. Unseren Hochrechnungen zufolge werden wir in 2022 mehrere zehntausend Kilogramm pflanzlicher Öle einsparen, indem wir beispielsweise Spülgänge durch modifizierte Restentleerungsprozesse ersetzen.
- In der Hälfte unserer Produktionsgebäude am Unternehmenssitz haben wir 2021 auf **LED-Beleuchtung** umgestellt und werden dadurch rund 25 Prozent Energie einsparen. Die übrigen Gebäude werden 2023 folgen.
- In einem laufenden Projekt prüfen wir die Maschinengängigkeit von **Leichtglasflaschen**, die 20 bis 30 Prozent CO<sub>2</sub>-Ersparnis gegenüber herkömmlichen Glasflaschen bedeuten würden.
- Seit 2008 beauftragen wir den **Bremer Radkurier** damit, innerbremische Post umweltschonend per Rad für uns zu transportieren.

Das **Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden** sprechen wir unter anderem an durch

- die jährliche Teilnahme an der Aktion Mit dem Rad zur Arbeit (siehe [S. 27](#))
- das Angebot von Dienstrad-Leasing und digitaler Lohnabrechnung
- Wallboxen zwecks Aufladung von E-Autos am Unternehmenssitz
- unsere Lamotte Bienen, die seit 2019 am Unternehmenssitz wohnen und von Mitarbeitenden betreut werden (siehe [S. 26](#)).



31 Mitarbeitende nutzen in den ersten drei Jahren unser Angebot des Dienstrad-Leasings.

## CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und Klimaschutz

Für das Jahr 2018 erstellte eine externe Beratung eine **CO<sub>2</sub>-Bilanzierung** unserer Standorte in Bremen und Bremerhaven in Anlehnung an das **Greenhouse Gas Protocol** (Corporate Carbon Footprint). Bilanziert wurden

- alle Emissionen in Scope 1 – das heißt verursacht durch Heizöl, Erdgas, Kraftstoffverbrauch unserer Pool-PkWs und Kältemittel inklusive der verbundenen vorgelagerten Emissionen in Scope 3
- alle Emissionen in Scope 2 – das heißt verursacht durch unseren Stromverbrauch, inklusive Vorketten

sowie auf Basis von Schätzdaten die Kategorien Arbeitswege und Dienstreisen unserer Mitarbeitenden aus Scope 3.

Dank dieser Bilanz wissen wir, dass von unseren Emissionen in Scope 1 und Scope 2 inklusive Vorketten rund 40 Prozent jeweils auf unseren Heizölverbrauch und unseren Stromverbrauch zurückgingen.

Um unseren **Heizölverbrauch** zu reduzieren,

- haben wir insbesondere bei einer älteren Ölheizung **Einstellungen optimiert**. Dies führte 2019 zu einem um rund 30 Prozent geringeren Ölverbrauch des Geräts im Vorjahresvergleich, was zwölf Prozent weniger Heizöl insgesamt entsprach.
- werden wir in 2022 eine unserer älteren Heizungen durch **Luft-Wärme-Pumpen** ersetzen. Dadurch entfallen ab dem ersten vollständigen Betriebsjahr der Pumpen in 2023 rund 30 Prozent unseres gesamten Heizölverbrauchs aus 2020. Dies entspricht rund 235 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung. Den Strombedarf der Wärmepumpen werden wir mit 100-prozentigem, klimaneutralem Ökostrom decken (siehe nachfolgender Abschnitt).

In 2022 werden wir unseren Corporate Carbon Footprint für das Basisjahr 2021 berechnen lassen, einen **Ausgleich für unsere Emissionen** zahlen und weitere **Reduktionsmaßnahmen** planen.

## Ökostrom

Laut CO<sub>2</sub>-Bilanz unserer Standorte für 2018 gingen 40 Prozent unserer Emissionen auf unseren Stromverbrauch zurück. Seit dem 1. Januar 2022 decken wir über 97 Prozent unseres Strombedarfs mit **100-prozentigem Ökostrom** von den Elektrizitätswerken Schönau (EWS).

Die EWS sind mit dem **ok-power-plus-Siegel** des gemeinnützigen Vereins EnergieVision zertifiziert, der vom Öko-Institut und vom Hamburg Institut getragen wird. Für den EWS Strom gilt:

- Aller angebotener Strom stammt ausschließlich aus **erneuerbaren Quellen** wie Wasser- und Windkraft. Der EWS Strommix enthält keinen Atom- und Kohlestrom.
- Der Strom kommt zu mindestens 70 Prozent aus **Neuanlagen**, die maximal sechs Jahre alt sind. Das fördert den Ausbau erneuerbarer Energien.
- Die EWS engagieren sich stark in Projekten, in denen **Bürgerinitiativen** Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen.

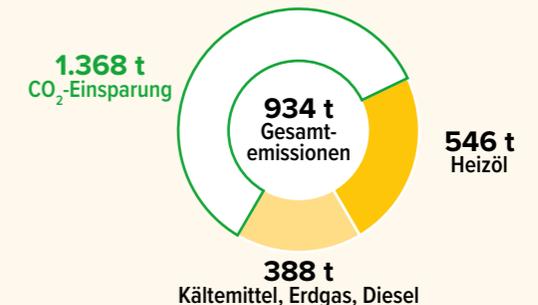
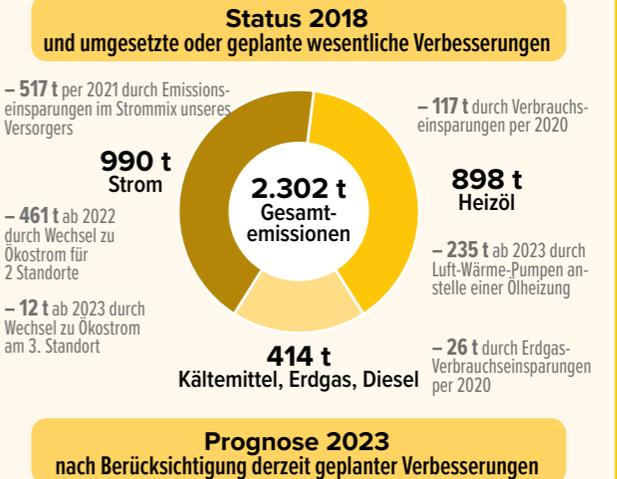
Wir minimieren durch den Versorgerwechsel eine bedeutende Umweltwirkung unserer Standorte und arbeiten daran, auch unseren kleinen Standort in Bremerhaven auf Ökostrom umzustellen.

Unser Stromversorgerwechsel in Zahlen:

- Eine Kilowattstunde des EWS Stroms für Henry Lamotte Oils verursacht im Durchschnitt 8 Gramm CO<sub>2</sub>-Emissionen. Der Strommix besteht zu **90 Prozent aus Wasserkraft** und zu **10 Prozent aus Windkraft**. Der bundesdeutsche Strommix verursacht rund 370 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde.

- Mit dem Anbieterwechsel sinken unsere **strombedingten Emissionen** 2022 um rund 461 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das entspricht den durchschnittlichen Emissionen von 43 Personen in Deutschland pro Jahr.
- Die etwa 15 Tonnen CO<sub>2</sub>, die dem EWS Strom zuzurechnen sind, weil etwa beim Bau von Wasserkraftwerken Emissionen entstehen, kompensieren die EWS über **Verified Emission Reductions (VERs)** im Goldstandard.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen an unseren Standorten



Alle Angaben in Tonnen CO<sub>2</sub> (t). Gesamtemissionen ohne Arbeitswege und Dienstreisen, da nur grobe Schätzungen vorhanden.

## Henry Lamotte Oils für sein regionales Bremer Umfeld

Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem, im Kerngeschäft verantwortungsvoll für Mensch und Natur zu handeln. Darüber hinaus haben wir als Bremer Traditionsunternehmen einen starken Bezug zu unserer **Heimatregion** und engagieren uns dort aktiv. Einige Beispiele zeigen diese Seiten.

### Unsere 90.000 Bienen-Kolleginnen: fleißig für die Artenvielfalt

Bienen gelten in Deutschland nach Rind und Schwein als das **dritt wichtigste Nutztier**. Durch ihre Bestäubungsleistung sichern sie den Fortbestand von rund 80 Prozent der heimischen Wild- und Nutzpflanzen. Damit tragen sie sowohl zur **Artenvielfalt** als auch zur **menschlichen Nahrungserzeugung** wesentlich bei.

Diese wertvolle Arbeit wollen wir unterstützen und miterleben. So bezogen 2019 die ersten Bienen einen Stock auf unserem Gelände am Unternehmenssitz. Inzwischen betreuen die Bienenpaten unter unseren Mitarbeitenden drei Völker. 2021 konnten wir **70 Kilogramm Honig** ernten, der in 300 Gläsern in den Personalverkauf ging.



Bei beiden Ernten hieß es im Handumdrehen: ausverkauft! Das kam folgenden Projekten zugute:

- Beim **Wildwiesenprojekt Kaemena blüht** eines Bremer Landwirtschaftsbetriebes konnten wir eine vierjährige Patenschaft für 100 Quadratmeter Blühwiesenfläche übernehmen. Der Hof Kaemena lässt sich von einem anerkannten Wildbienenspezialisten beraten, um auf seinen Feldern artgerechte Blühflächen als Lebensräume, Rückzugs- und Nistflächen für bedrohte Wildbienen anzulegen.

[kaemena-blueht.de](http://kaemena-blueht.de)

- Der **Wünschewagen des ASB** (Arbeiter-Samariter-Bund) für Bremen und Bremerhaven erfüllt Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Herzenswunsch und fährt sie gemeinsam mit ihren Familien und Freunden noch einmal an ihren Lieblingsort. Das medizinisch voll ausgestattete Fahrzeug und mindestens ein begleitender Rettungssanitäter stellen die Versorgung im Notfall sicher.

[asb-bremen.de/angebote/wuenschewagen-bremen](http://asb-bremen.de/angebote/wuenschewagen-bremen)



### Alle Jahre wieder: unsere Weihnachtsaktion

Zu Weihnachten gehört, sich um seine Mitmenschen zu kümmern: In diesem Sinne gehört die finanzielle Unterstützung einer **gemeinnützigen Bremer Einrichtung** anlässlich der Weihnachtszeit zu den festen Traditionen unseres Unternehmens.

In 2020 entstand unter einigen Mitarbeitenden die Idee, dass Kolleginnen und Kollegen Weihnachtswünsche von Kindern erfüllen können, die uns die Einrichtung **Petri & Eichen, Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gGmbH** übermittelte. Ab Ende November hingen in unseren Bürofluren 120 Wunschkarten aus. Schon nach zwei Wochen hatte jede Karte einen „**Wunschpaten**“ gefunden. Jeder begab sich in den (virtuellen) Laden, um etwa mit einer Jogginghose oder mit einem ganz bestimmten Spiel einem unbekanntem jungen Menschen eine Freude zu machen. Kurz vor Weihnachten überreichten wir 120 Geschenke und eine Unternehmensspende an Petri & Eichen. Die Einrichtung zielt mit ihrer Arbeit in Bremen und Umland darauf ab, dass Kinder und Jugendliche es sich zutrauen, aus eigener Kraft **Herausforderungen zu bewältigen**.

[petriundeichen.de](http://petriundeichen.de)



### Radfahren für einen guten Zweck

Seit rund 15 Jahren nehmen Mitarbeitende von Henry Lamotte Oils jährlich an der Initiative **Mit dem Rad zur Arbeit** vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub e.V. und der Krankenkasse AOK teil. Pro gefahrenem Kilometer wird von Unternehmensseite an eine gemeinnützige Einrichtung in unserem Umfeld gespendet, die Mitarbeitende vorschlagen.

In 2021 gingen 2.000 Euro an die **Kinder- und Jugendfarm Habenhausen** in Bremen. Sie bietet Kindern und Jugendlichen Erlebnisräume, wie sie in einer dichtbesiedelten Umgebung schwer zu finden sind, und führt an einen verantwortungsvollen **Umgang mit Tieren und der Natur** heran. Zu den Angeboten gehören ein kostenloses Nachmittagsprogramm für Schulkinder und Ferienprojekte etwa zu Bienen oder zum Brötchenbacken.

[jugendfarm-bremen.de](http://jugendfarm-bremen.de)



**Filled with  
passion**  
since 1925

**HENRY  
LAMOTTE**  
OILS



**Wir freuen uns über Fragen und Anmerkungen  
zu Nachhaltigkeit bei Henry Lamotte Oils.**

Ruth Hoffmann  
*Nachhaltigkeit und Kommunikation*  
Tel +49 421 5239-46250  
ruth.hoffmann@lamotte-oils.de

### Mehr Informationen zu Nachhaltigkeit bei Henry Lamotte Oils

gibt es auf [lamotte-oils.de/nachhaltigkeit](https://lamotte-oils.de/nachhaltigkeit) und auf unseren Social Media Kanälen,  
erreichbar per Klick auf das jeweilige Icon oder durch Scannen der QR-Codes:



 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/11242-2201-1005

 **RECYCLED**  
Papier aus  
Recyclingmaterial  
www.fsc.org  
FSC® C011814

**Henry Lamotte Oils GmbH**

Merkurstrasse 47 | 28197 Bremen, Deutschland | Phone +49 421 5239-460 | [info@lamotte-oils.de](mailto:info@lamotte-oils.de)

[lamotte-oils.de](https://lamotte-oils.de)

Herausgeber: Henry Lamotte Oils GmbH, Merkurstraße 47, 28197 Bremen, Deutschland  
Redaktionsteam: Hermann Bosse, Ruth Hoffmann, Katharina Scharringhausen · Gestaltung und Bildredaktion: Dirk Lüdtko  
Bildmaterial: Archiv Lamotte · Lektorat: Ruth Hoffmann, Carmen Janik · Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG, Oskar-Schulze-Straße 12, 28832 Achim  
Papier: gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel und FSC-zertifiziert · Druck klimaneutral durch Kompensation

02.2022